

**„Wir stehen an Eurer Seite!“ – Gegen Antisemitismus und Hass
Aufruf zur Menschenkette vor der Neuen Synagoge in Berlin am Sonntag**



Das Bündnis für ein weltoffenes und tolerantes Berlin ruft zur Teilnahme an einer Menschenkette auf

vor der **Neuen Synagoge Berlin – Centrum Judaicum**, Oranienburger Straße 28-30, 10117 Berlin
am **Sonntag, 20. Oktober, 12.30 bis 13.30 Uhr**.

Die Menschenkette bildet sich während des Sukkot-Gottesdienstes, dem Abschluss des jüdischen Laubhüttenfestes. Sie steht für die Solidarität in Trauer und Angst mit den Jüdinnen und Juden in Berlin, sie ist Ausdruck von Anteilnahme und Mitgefühl.

Für die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg schlesische Oberlausitz (EKBO) hat Propst Dr. Christian Stäblein seine Teilnahme angekündigt. Der Propst und künftige Bischof Christian Stäblein (EKBO) sagte: „Wir sind noch immer tief getroffen vom Anschlag in Halle. Wir bilden eine Menschenkette, um zu zeigen, dass wir fest an der Seite unserer jüdischen Geschwister stehen. Die Verbundenheit von Christen und Christinnen mit ihren jüdischen Geschwistern ist elementarster Ausdruck unseres Glaubens. Ihre Synagogen haben wir zu schützen wie unseren Augapfel. Sie sollen sicher unter uns wohnen und ihren Glauben leben und feiern.“

Für das Erzbistum Berlin wird u.a. Bernd Streich, der Vorsitzende des Diözesanrats der Katholiken im Erzbistum Berlin, teilnehmen. Erzbischof Dr. Heiner Koch unterstützt den Aufruf: „Als Christen stehen wir an der Seite unserer jüdischen Freundinnen und Freunde. Wir lassen es nicht zu, dass Hass unsere Gesellschaft spaltet.“

Die beiden Kirchen und die weiteren Mitgliedskirchen im Ökumenischen Rat Berlin-Brandenburg werden den Aufruf in ihren Sonntags-Gottesdiensten bekannt machen und zur Beteiligung einladen.

Auch Imam Kadir Sanci vom House of One ist dieses Zeichen der Solidarität ein Anliegen: „Wir müssen in unserer Gesellschaft zusammenstehen und jeden unterstützen, der angegriffen wird. Unsere Demokratie muss jeden Tag aufs Neue gestärkt und verteidigt werden.“

Für den Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) wird die stellvertretende Vorsitzende des DGB-Bezirks Berlin-Brandenburg Sonja Staack teilnehmen: "Als Gewerkschaften wissen wir, wie viel Kraft und Mut entstehen, wenn man zusammensteht. Gemeinsam wollen wir ein Zeichen setzen für Solidarität und gegen Ausgrenzung. Niemand soll in unserer Gesellschaft Angst vor Hass und Hetze haben müssen - egal ob im Betrieb, auf der Straße oder in der Synagoge."

Mitglieder im Bündnis für ein weltoffenes und tolerantes Berlin				
Landesverband Berlin e.V.	Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.	EVANGELISCHE KIRCHE Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz		
Diakonie Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz	ERZBISTUM BERLIN	EVANGELISCHER KIRCHENKREIS Charlottenburg-Wilmersdorf	EVANGELISCHER KIRCHENKREIS Berlin Stadtmitte	
EVANGELISCHER KIRCHENKREIS Tempelhof-Schöneberg	HOUSE OF ONE THREE RELIGIONS. ONE HOUSE.	Türkischer Bund in Berlin-Brandenburg Berlin-Brandenburg Türkiye Toplumu Turkish Union in Berlin-Brandenburg • Union Turc de Berlin-Brandenburg	EVANGELISCHE KIRCHE Kirchenkreis Steglitz	
LANDESVERBAND BERLIN DER GARTENFREUNDE E.V.	JFDA Jüdisches Forum für Demokratie und gegen Antisemitismus e.V.	HVD Humanistischer Verband Deutschlands Berlin-Brandenburg	GKD Gewerkschaft Kirche & Diakonie	
Gemeinschaft erleben jugendherberge.de	LANDES SPORTBUND BERLIN	ZMD Zentralrat der Muslime in Deutschland e.V.	GESICHT ZEIGEN! FÜR EIN WELTOFFENES DEUTSCHLAND	
				DER PARITÄTISCHE BERLIN

V.i.S.d.P.: Carsten Völtzke, Bündnis für ein weltoffenes und tolerantes Berlin, Geschäftsstelle c/o Evangelischer Kirchenkreis Berlin Stadtmitte, Klosterstraße 66, 10179 Berlin, 0176 34427489, carsten.voeltzke@berlin-weltoffen.de, www.berlin-weltoffen.de